



Foto: Falk Opet, www.luftflug.com

GRÜNES DATENKONTO

Förderung der Einführung des „Grünen Datenkontos“ verbunden mit einer Klimaschutzmaßnahme 2023/2024

SÄCHSISCHE KIRCHGEMEINDEN AKTIV FÜR DIE SCHÖPFUNG

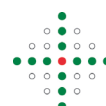
Hitze- und Trockenheitsschäden an Kirchgebäuden, die Fundament und Statik gefährlich aus dem Lot bringen, sind (nur einzelne) Folgen des Klimawandels, die uns unmittelbar betreffen.

Auf der Grundlage eines Beschlusses der Landessynode erarbeitet das Landeskirchenamt ein Klimaschutzkonzept für die Landeskirche, dessen Umsetzung zu einer drastischen Reduktion der verursachten Treibhausgasemissionen führen soll.

Doch bereits jetzt fördert die Landeskirche die regelmäßige Nutzung des „Grünen Datenkontos“ und einer weiteren Klimaschutzmaßnahme pauschal in Höhe von 1.000 €.



Evangelisches
Bildungs- und Gästehaus
Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Wofür gibt es die Förderung?

Die Förderung in Höhe von 1.000 € wird für die regelmäßige Nutzung des „Grünen Datenkontos“ und eine durchgeführte Maßnahme zur Energieeinsparung oder einer anderen Maßnahme zur Verringerung der Treibhausgasemissionen gewährt. Konkrete Anregungen für Maßnahmen finden sich in der Beschaffungsrichtlinie der Landeskirche, wie zum Beispiel der Wechsel zu einem Ökostromtarif, die Einholung einer Gebäudeenergieberatung und Umsetzung einzelner Vorschläge oder die Nutzung der Gemeindeflächen zur Erhaltung der Artenvielfalt beispielsweise durch das Anlegen von mehrjährigen Blühstreifen.

Welche Daten sind einzutragen?

Strom, Wärme, Wasser

- Essential zur Berechnung der Treibhausgasbilanz ist die Eintragung der Nutzflächen der Gebäude
- Die Eintragung der fortlaufenden Verbrauchsdaten sollte monatlich erfolgen
- Verbrauchsdaten rückwirkend für die beiden Jahre 2019/2022, wenn nicht anders möglich, anhand der vorliegenden Rechnungen

Was ist das „Grüne Datenkonto“?

Das „Grüne Datenkonto“ ist eine webbasierte, kirchlich entwickelte und für Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen kostenfreie Software zur regelmäßigen Erfassung und Auswertung von gebäudebezogenen Verbrauchsdaten. Energieeinsparziele können eingetragen und nachverfolgt werden. Technische Defekte werden schneller erkannt und können abgestellt werden. Ist der Austausch der Heizungsanlage notwendig, weisen die Verbrauchsdaten den Bedarf aus und erleichtern maßgeblich die Auswahl der passenden, wirtschaftlichen Anlage. In der Beratung zu Förderungen für energiesparende Baumaßnahmen durch die Sächsische Energieagentur (SAENA) sind die Angaben aus dem Grünen Datenkonto ein wichtiger Baustein. Schließlich erleichtert das Datenkonto den Weg zur Umweltzertifizierung mit dem „Grünen Hahn“.

Wer ist antragsberechtigt?

Antragsberechtigt sind:

- Schwesterkirchverhältnisse,
- Kirchspiele,
- Kirchengemeindebünde und
- (vereinigte) Kirchengemeinden.

Voraussetzung und Beantragung

Die Beantragung der Förderung erfolgt mit einem formlosen Antrag an das zuständige Regionalkirchenamt. Bei der Beantragung ist der entsprechende Gremienbeschluss vorzulegen, der die Einführung des „Grünen Datenkontos“ sowie die Einsetzung eines Energie- oder Umweltteams nachweist.

Wie funktioniert die Auszahlung der Förderung?

Die Auszahlung pro Struktureinheit erfolgt 2024 nach Vorlage der geforderten Bedingungen:

- Nachweis zur Führung des Datenkontos z. B. über einen Energiebericht
- Beschreibung der durchgeführten Maßnahme zur Energieeinsparung oder zum Klimaschutz
- Antragstellung und Auszahlungsbitte können auch zusammen beim Regionalkirchenamt eingereicht werden, wenn die Nachweise / Beschreibungen beigelegt sind

Die Einrichtung eines Benutzerkontos für das „Grüne Datenkonto“ erfolgt über Frau Manuela Kolster, Arbeitsstelle Umwelt und ländliche Entwicklung in der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis. Frau Kolster berät unentgeltlich und steht für alle Fragen rund um das „Grüne Datenkonto“ zur Verfügung.



Foto: Falk Opelt, www.luftflug.com

Weiterführende Informationen

Das Umweltmanagement „Grüner Hahn“ wurde speziell für Kirchgemeinden entwickelt und ist auf deren Bedürfnisse abgestimmt. Es unterstützt die Gemeinden, alle Abläufe und Strukturen zu bewerten. Neben der Erfassung und Ermittlung von Einsparpotentialen im Bereich Strom, Gas und Wasser werden nachhaltige Beschaffung, Biodiversität, Mobilität und vieles mehr in den Blick genommen. Gleichzeitig dient es als Projekt zum Gemeindeaufbau.

Die **Beschaffungsrichtlinie der EVLKS** gibt Hinweise und Tipps, was bei der Beschaffung von Waren und bei der Inanspruchnahme von Dienstleistungen zu beachten ist.

Die **Sächsische Energieagentur (SAENA)** berät bei Fragestellungen im Bereich der Gebäudemodernisierung und dem Ausbau der erneuerbaren Energien.

Handbuch zum Grünen Datenkonto: Ein Tutorial zur Nutzung des Datenkontos finden Sie auf der Videoplattform Youtube.com oder auch über das im Grünen Datenkonto hinterlegte Handbuch.

Angebote der Umweltarbeit der EVLKS:

<https://engagiert.evlks.de/arbeitsfelder/gesellschaft/umwelt/>

Integriertes Klimaschutzkonzept der EVLKS:

<https://engagiert.evlks.de/arbeitsfelder/gesellschaft/klimaschutzkonzept>

Datenschutz

Die eingetragenen Daten sind nur für die von der Kirchgemeinde zugelassenen Nutzer zugänglich sowie für den Administrator und den Entwickler der Software.

Ihre Ansprechpartner

Manuela Kolster

*Referentin für Umwelt und Ländliche Entwicklung an der HVHS/
Ansprechstelle für Umweltfragen in der Landeskirche*

Telefon: 034348 839912

E-Mail: manuela.kolster@hvhs-kohren-sahlis.de

Frank Meise

Klimaschutzmanager Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens

E-Mail: Klimaschutzkonzept@evlks.de

